

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Wolfgang Eichner +49 202 563 5451 +49 202 563 8049 wolfgang.eichner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.09.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0793/24/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.10.2024	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
GFG-Mittel für die Preßburger Treppe - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Elberfeld vom 11.06.2024

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Ohrndorf

Antworten

Frage:

Welche Lösungen zur Begrünung der Hauswände wurden gefunden (z. B. Rankhilfen), die eine entsprechende pflanzliche Gestaltung einzelner Abschnitte ermöglichen?

Antwort:

Die vom Vertreter der Stadt im Ortstermin am 17.08.2023 in die Diskussion eingebrachte Begrünung der Hauswände an der Preßburger Treppe ist nach Abfrage in den zuständigen Ressorts derzeit nicht umsetzbar.

Gründe dafür sind, dass die Rankhilfen entlang der Hauswände mehrerer Mehrfamilienhäuser mit unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen führen würde. Die Hauswände selbst weisen inzwischen einige Schäden auf, so dass die Folgen einer darüber führenden Begrünung nicht abgeschätzt werden können.

Unabhängig von Vorschädigungen, die zunächst ein kostenintensives Beweissicherungsverfahren voraussetzen, wird durch aufmontierte Rankhilfen dauerhaft jedwede Fassaden- oder Wärmesanierung der begrünten Bereiche unterbunden. Gleiches gilt auch für Begrünung durch Kletterpflanzen ohne vormontierte Gitterelemente oder Seilkonstruktionen.

Des Weiteren hat die Verwaltung keine personellen und finanziellen Kapazitäten für die damit verbundenen erforderlichen Maßnahmen. Dazu gehören die vorplanende Absprache, die zu vereinbarenden vertraglichen Regelungen, die Bauausführung (investive Umsetzung) und auch die zukünftige Pflege (konsumtive Betreuung). Daneben sind u. a. rechtliche Konsequenzen zu beachten bez. Verkehrssicherungspflicht und möglicher Vandalismus.

Wurden Rücksprachen mit Hauseigentümer*innen durchgeführt ggfs. hinsichtlich der praktischen Umsetzung an ihrer Hauswand?

Bislang wurden diese Gespräche nicht geführt. Im Rahmen des 2011/2012 durchgeführten Projektes war die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer zur Sanierung ihrer Außenwände und Mauern ausgesprochen gering. Die Folge ist derzeit sichtbar. Die Verwaltung beabsichtigt aus den o. g. Gründen deshalb auch nicht, mit der Eigentümergemeinschaft erneut Kontakt aufzunehmen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Beantwortung einer Großen Anfrage